



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Josef Zellmeier, Gudrun Brendel-Fischer, Karl Freller, Dr. Florian Herrmann, Angelika Schorer, Berthold Rüth, Martin Bachhuber, Eric Beißwenger, Norbert Dünkel, Alexander Flierl, Max Gibis, Dr. Martin Huber, Alexander König, Anton Kreitmair, Manfred Ländner, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Dr. Hans Reichhart, Martin Schöffel, Thorsten Schwab, Tanja Schorer-Dremel, Dr. Harald Schwartz, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Peter Tomaschko, Prof. Dr. Gerhard Waschler** und **Fraktion (CSU)**

Drs. 17/9226

Kein übereilter Aktionismus bei EU-Feuerwaffenrichtlinie

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich gegenüber dem Bund und der Europäischen Union dafür einzusetzen, dass das bestehende Recht insbesondere für den Umgang und den Handel mit Waffen und Munition, zur Ausübung der Jagd und des Sport- und Brauchtums-schießens sowie des Waffensammelns nicht durch Änderungen der Europäischen Feuerwaffenrichtlinie beeinträchtigt wird. Das sehr gut funktionierende deutsche Waffenrecht hat sich in seinem gesamten Regelungsgehalt auch unter Sicherheitsaspekten bewährt; Verschärfungen, deren Folgen außer Verhältnis zum erzielbaren Nutzen stehen, sind zur Erhöhung der öffentlichen Sicherheit nicht erforderlich.

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin